

Allgemeine Angaben zum Gravimetrischen Atlas der Schweiz 1:100 000

Bouguer-Anomalien berechnet mit Hilfe der internationalen Schwereformel von 1967. Geländewirkung berücksichtigt bis 167 km Entfernung (Zone O2 nach Hayford) mit konstanter Dichte von 2670 kg/m^3 .

Referenzstation: ETHZ-Hönggerberg
 $g = 980\,647,895 \text{ mGals}$

Die Geländereduktion wurde in 4 Zonen durchgeführt:

- | | | |
|--------------------|--------------------|------------------------|
| – Stationsbereich: | 0 – 20 m | |
| – Nahbereich: | 20 – 2500 m | (Gitter von 50 x 50 m) |
| – Fernbereich I: | 2500 – 20 000 m | (Gitter von 1' x 1') |
| – Fernbereich II: | 20 000 – 167 000 m | (Gitter von 3' x 3') |

Die Berechnung des numerischen Gitters (Gitterabstand 200 m) erfolgte durch Interpolation mit der B-Splines-Methode (Inoue, 1989) aufgrund der rückseitig aufgeführten Stationen.

Die kartographische Bearbeitung der Resultate wurde vom Institut für Geophysik der Universität Lausanne (IGL) unter der Leitung von Professor Raymond OLIVIER für die Schweizerische Geophysikalische Kommission durchgeführt.

Der Gravimetrische Atlas der Schweiz 1:100 000 ist eine Publikation der Schweizerischen Geophysikalischen Kommission
(Organ der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften)

Präsident: E. Klingelé

Bearbeitet von:

B. Dumont, L. Barrios, E. Klingelé, Ph. Logean
R. Olivier, F. Perret und Ph. Rosset